



Referenzprojekt
Sauna-Oase im Schwarzwald

Eine Oase für die Sinne

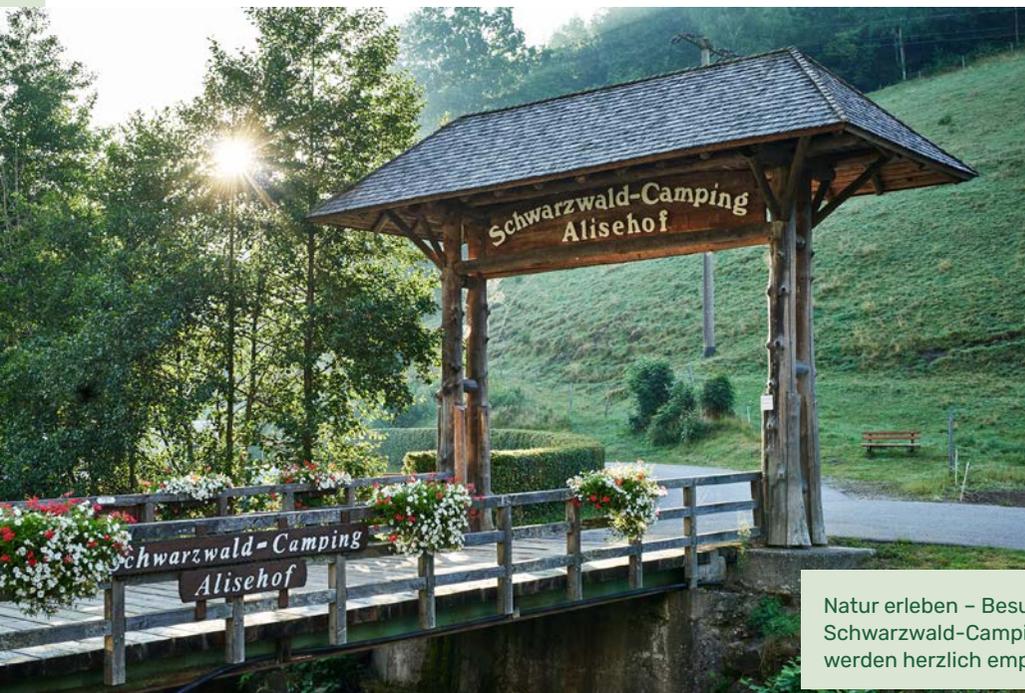
Naturcampingplatz mit Sauna-Oase im Schwarzwald

Modernisierung und Ausbau des Rezeptionsgebäudes mit einer Wellness-Landschaft – die Heizung und Brauchwasserversorgung erfolgt mit einer NIBE Luft/Wasser-Wärmepumpe.



Ein neuer Lebensmittelpunkt

Tim und Manuela Schreier waren mit ihrem Alltag nicht rundum glücklich: Die selbstständig arbeitende Bauzeichnerin und der im Schichtdienst arbeitende Fachangestellte für Bäderbetriebe und Rettungsassistent stellten fest, dass die unterschiedlichen Arbeitszeiten das Familienleben belasteten und freie Wochenenden mit gemeinsamer Zeit viel zu selten waren. Sie überlegten, die Situation zu ändern und ein Gemeinschaftsprojekt ins Leben zu rufen, das einen gemeinsamen Lebensmittelpunkt schafft. Beide sind von Kindheitstagen an begeisterte Campingfans und kamen so auf die



Natur erleben – Besucher des Schwarzwald-Camping Alisehofs werden herzlich empfangen.



Das Rezeptionsgebäude markiert die Zufahrt zu dem weitläufigen Gelände des Campingplatzes.



Idee, zusammen einen Campingplatz zu betreiben. Vier Jahre lang suchten sie nach einem passenden Objekt und wurden mit dem Alisehof im Schwarzwald fündig. Der Alisehof war ursprünglich ein Bauernhof mit Vieh- und Waldwirtschaft, das Hofgebäude stammt aus dem Jahr 1813.

Im Jahr 1967 wurde die Hofstelle zu einem Campingplatz ausgebaut. Auf einer vier Hektar großen Fläche mit Hanglagen bieten 150 Stellplätze Campingfreunden mit Zelt, Caravan oder Wohnmobil die Möglichkeit, die herrliche Natur des Schwarzwaldes zu erleben.

2018 erwarb das Ehepaar den Campingplatz und baute sich mit Leidenschaft und viel Arbeit eine neue Lebensgrundlage auf. „Etwas verrückt muss man als Campingplatzbetreiber schon sein“, lacht Tim Schreier, „in der Saison haben wir einen 15-Stunden-Arbeitstag und keine freien Wochenenden, trotzdem haben wir den Schritt nicht einmal bereut.“



Zwei aus edlem Holz gestaltete Saunen bieten viel Platz zum Entspannen.

Erweiterung des Angebots

Der Campingplatz liegt im idyllischen Wolftal, und die Tallage bringt es mit sich, dass die Abende im Spätsommer und Herbst empfindlich kühl werden können. Um die Attraktivität des Campingplatzes zum Saisonende zu steigern, überlegten die Betreiber, wie sie das Angebot für die Campinggäste und auch für Besucher aus der Region erweitern können. Die beste Entspannung nach einer ausgedehnten Wanderung durch den Schwarzwald ist der Besuch einer gemütlichen Sauna. Also beschloss das Ehepaar Schreier, das Rezeptionsgebäude zu modernisieren und das Obergeschoss zu einer Sauna-Oase auszubauen.

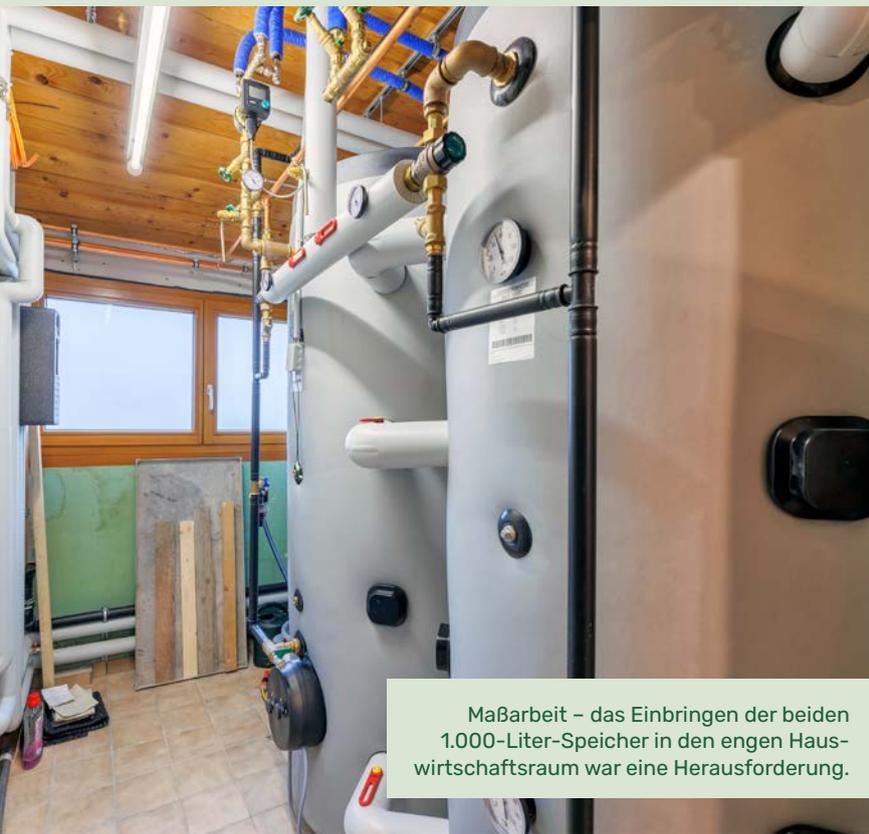
Zukunftssichere Haustechnik

Das Rezeptionsgebäude stammt aus dem Jahr 1988, das Haustechnik-Konzept war rein elektrisch ausgerichtet: „Heizung und Warmwasser wurden mit Strom betrieben, das war nicht besonders wirtschaftlich“, erläutert Tim Schreier. „Eine Kilowattstunde Strom, die eingesetzt wurde, hat genau eine Kilowattstunde Wärme erzeugt.“

Die elektrische Fußbodenheizung und die Warmwasser-Boiler sollten im Zuge des Ausbaus gegen ein zukunftssicheres System getauscht werden. Das Ehepaar informierte sich: Die Installation eines Gastanks erschien im Hinblick auf die CO₂-Emission und steigende Gaspreise wenig zeitgemäß. Eine Alternative wäre eine Pelletheizung gewesen, dafür hätten mehrere Campingparzellen für den Pelletbunker aufgegeben werden müssen, das war nicht gewünscht.

In einer Kosten/Nutzen-Abwägung wurde deutlich, dass eine Wärmepumpe in Verbindung mit einer geplanten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gebäudes die sinnvollste Lösung für die Zukunft sein würde.





Maßarbeit – das Einbringen der beiden 1.000-Liter-Speicher in den engen Hauswirtschaftsraum war eine Herausforderung.



Die Wärmepumpen-Außeneinheit steht auf stabilen Betonsockeln und ist durch einen Sperrbügel geschützt.

Partner vor Ort

Die NIBE Effizienzpartner Bernd und Günther Maier berieten die Familie Schreier und empfahlen eine Luft/Wasser-Wärmepumpe NIBE F2120-20 für die Wärmeerzeugung. Für die Brauchwasserversorgung der Sauna-Oase und die Sanitärräume des Campingplatzes wurden in der Vergangenheit bereits zwei Warmwasserspeicher mit je 1.000 Litern Fassungsvermögen installiert. In den Speichern wird das Wasser mit konstant 60 °C vorgehalten, deshalb gibt es kein Problem mit einer Legionellen-Belastung. Um die Verbrauchsspitzen der Sanitärbereiche des Campingplatzes in den Sommermonaten abzudecken, wurde ein zusätzlicher Durchlauferhitzer installiert – die Erfahrung des ersten Betriebsjahres zeigte, dass jederzeit ausreichend Brauchwasser für den Campingplatz zur Verfügung stand, der Durchlauferhitzer wurde nicht benötigt.

Die räumliche Nähe der Heizungsprofis zum Campingplatz ist praktisch, wenn mal etwas ausfällt oder kaputtgeht. Eine schnelle Bereitschaft ist unerlässlich, damit die Versorgung sichergestellt ist. Tim Schreier kennt den Fachbetrieb Maier bereits von anderen Bauprojekten und vertraute der Empfehlung der Brüder für die Marke NIBE.



Zum Saisonstart fertig

Die Bauphase startete im November 2022, das Gebäude wurde entkernt und die elektrische Fußbodenheizung entfernt. Die Besitzer brachten viel Eigenleistung in das Projekt ein und wurden von den Fachhandwerkern optimal unterstützt. Nach fünf Monaten, pünktlich zum Saisonstart Anfang April 2023, erstrahlte das Obergeschoss des Rezeptionsgebäudes in neuem Glanz. Das Gebäude wurde von einer elektrischen auf eine wassergeführte Fußbodenheizung umgerüstet, das Dach auf höchstem energetischen Standard gedämmt und Fenster und Türen wurden erneuert. In einem nächsten Ausbauschritt soll die Dachfläche mit einer PV-Anlage zur Stromerzeugung für die Wärmepumpe ausgestattet werden.

Die gemütliche Wellness-Landschaft wurde mit hochwertigen Materialien und viel Liebe zum Detail gestaltet, herausgekommen ist eine Oase, die den Namen mehr als verdient. „Viele Details sind in der Bauphase entstanden“, berichtet Manuela Schreier. „Wir hatten großen Spaß daran, uns in diesem Projekt zu verwirklichen.“

Die geschmackvolle Kombination aus Holz und Glas schafft eine behagliche Atmosphäre.

Tim und Manuela Schreier präsentieren gerne die weitläufigen Ruheräume ihrer Wellness-Landschaft.



Projekt-Fakten

Tim & Manuela
Schreier



77776

Bad Rippoldsau-
Schapbach

216

neu ausgebautes
Obergeschoss



Baujahr
1988

Wärmeverteilung
Fußbodenheizung



Rezeptionsgebäude mit Wellnesseinrichtung
und Sanitärräumen für den Campingplatz

Maßnahmen:

Ausbau und Erweiterung des Rezeptionsgebäudes mit einer Wellness-Oase im Obergeschoss, Austausch der Elektroheizung gegen eine Wärmepumpe mit Fußbodenheizung, Erweiterung der Brauchwasserkapazität

Neue Heiztechnik:

Luft/Wasser-Wärmepumpe
NIBE F2120-20 mit der Steuerung SMO S40 und 2 x 1.000 Litern Trinkwasserspeicher

Besonderheiten:

Kombination von alter Bausubstanz mit neuer Technik, Einbringen der zwei 1.000-Liter-Warmwasserspeicher in den engen Haustechnikraum

NIBE Effizienzpartner
Maier Sanitär



Haustechnik für die Zukunft



Bernd und Günther Maier führen den Sanitär- und Heizungsbetrieb im Hochschwarzwald.

Die Brüder Bernd und Günther Maier haben im Jahr 1990 den elterlichen Sanitär- und Heizungsbetrieb übernommen und kontinuierlich weiterentwickelt. Für die Kunden sind die kurzen Wege vom und zum Unternehmen ein wichtiger Standortfaktor im siedlungsarmen Hochschwarzwald.

Bernd und Günther Maier

Wolftalstraße 6 | 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach | Tel. 07440-224
E-Mail: maiersanitaer@t-online.de

Diesen Vorteil nutzen die Brüder und schaffen es, sich durch Know-how und Fleiß einen treuen Kundenkreis aufzubauen, der ihre Arbeit schätzt. Ein Schwerpunkt der Firma liegt in der für die Region typischen Installation von Pellet- oder Hackschnitzel-Heizungen, aber der Anteil an Wärmepumpen nimmt immer weiter zu.

Der Betrieb ist seit 2021 NIBE Effizienzpartner, die komplexe Heizungs- und Warmwasseranlage im Rezeptionsgebäude auf dem Alisehof war das erste Projekt mit einer NIBE Luft/Wasser-Wärmepumpe.

Die Herausforderung für die Heizungsprofis lag in der Größe der Anlage und in der Verbindung von alter Bausubstanz mit der neuen Technik.